

4 Songs vom Leben des Draco Malfoy

Draco M. x H. P.

Von abgemeldet

Was ich behaupten kann/Die Nacht

Jetzt hab ich endlich das letzte Kapitel fertig. Ich habe leider mehr den Songs das Erzählen über lassen. Ich hoffe es stört euch nicht zu sehr. Bevor ich euch entlasse möchte ich mich noch bei meiner Betaleserin bedanken. DANKE. Bei euch muss ich mich auch bedanken. DANKE, dass ihr noch da seid und DANKE für eure Kommis. Jetzt bin auch ich fertig und ihr könnt in Ruhe lesen.

~~~~~

Was ich behaupten kann/Die Nacht

Anfang des 7. Jahres in Hogwarts. Kurz vor elf Uhr. Es ist dunkel. Der Mond schien nur schwach. Die Fackeln an den Wänden gaben auch nur spärlich Licht. Trotzdem hätte man sehen müssen, wer für die leisen Schritte in den dunklen Gängen verantwortlich war. Aber man sah nichts. Nur die Schritte, die Richtung Nordturm verhalten, ließen erkennen, dass da etwas war. „Ich bin da, du kannst das Licht ausmachen.“ Erschrocken fuhr die Person am Fenster herum. Ihr blondes Harr schien im Mondlicht wunderbar Silber. Harry musste einen leisen Seufzer von sich geben. Sein Schatz war einfach zauberhaft. „Warum hast du vorher nichts gesagt Draco? Dann hätte ich mich drauf einstellen können.“ \*Es ist nicht gerade sehr angenehm, wenn man nicht schlafen kann, weil ein hartnäckiger Lichtstrahl, den nur ich sehen kann vor meinen Augen rumtanzt.\*[1] Der größere Slytherin machte ein paar Schritte auf seinen Freund zu und schlang beide Arme um dessen Hüfte. „Ansonsten hätte es ja keinen Spaß mehr gemacht.“ Dabei wiegte er seine Hüften und gab seinem Schatz ein verschmitztes Grinsen, bevor er seine Lippen versiegelte. „Warum hab ich überhaupt gefragt?“ War Harry`s Beitrag. Bevor sein schwarzer Engel aber eine Bemerkung machen konnte waren dessen Lippen von Harry schon wieder verschlossen. Nach diesem doch inniger gewordenen Kuss saßen sie nun beide auf der Fensterbank und betrachteten aneinander gekuschelt die Sterne. Sie genossen einfach die Nähe des Anderen, die sie lange nicht mehr gespürt hatten.

“ Mach die Lichter aus,  
stell dich zu mir hier ans Fenster  
und schau in die Nacht hinaus “

Draco war schon immer eher unentschlossen gewesen. Lieber eine Option mehr haben. Außer bei Dingen, wo er absolut überzeugt war. So wie jetzt. Er wusste nicht, ob es wirklich jetzt „schon“ richtig war, aber er war überzeugt, dass er es so haben wollte. Er wusste nicht, ob es für ewig wäre, aber wenn nicht wollte er es genießen.

“Wie du weißt fällt es mir schwer,  
zu bestimmten Themen Stellung zu nehmen  
und eine Entscheidung zu fällen  
ist für mich seit jeher ein großes Problem,  
welches T-Shirt soll es sein welche Reise.  
ich bin mir nie sicher auf die selbe Art und Weise,  
weis ich nicht genau ist es der Moment der zählt  
oder ist es dass was ewig hält.“

Er wollte es so, weil er sich sicher war, dass er Harry liebte und umgekehrt. Er liebte ihn einfach. Seine ganze Welt dreht sich fast nur noch um ihn. Er konnte überall sein Lächeln sehen. Alles geschah nur für ihn. Die Nacht blieb nur wegen ihm. Und sein Schatz interessierte das nicht, bekam das nicht mit. Das ist auch ein Grund warum er ihn so liebt. Seine süße Naivität. In seinem Kopf dominiert nur der Gedanke, dass er Harry liebt, Über alles. Also tat er es einfach.

“doch eines kann ich mit gutem Gewissen behaupten:  
Die Nacht dreht sich um dich  
Die Nacht dreht sich um dich alleine.  
Sie will am Tag noch bei dir sein.  
Die Nacht dreht sich um dich alleine  
und du schläfst einfach trotzdem ein.

ich liebe dich sehr  
und bin glücklich mit dir

doch eines kann ich mit gutem Gewissen behaupten:  
Die Nacht dreht sich um dich  
Die Nacht dreht sich um dich alleine.  
Sie will am Tag noch bei dir sein.  
Die Nacht dreht sich um dich alleine  
und du schläfst einfach trotzdem ein.  
Die Nacht dreht sich um dich alleine.  
Sie will am Tag noch bei dir sein.  
Die Nacht dreht sich um dich genau wie ich.

ich liebe dich sehr  
und bin glücklich mit dir „

„Harry?“ wurde der schwarzhaarige gefragt. „Mhm?“ war seine kurze Antwort mit der er seine Aufmerksamkeit andeutete. Das änderte er in ein gequengelttes „Mhm“ als Draco sich von ihm löste und seine Wärme entzog. Draco bemerkte es lächelnd, sprach aber weiter, wobei er sich bückte. „Sag mal wie wärs,... wenn wir.... unsere... Beziehung... öffentlich machen und allen zeigen würden?“ Harry machte große

Augen, was Draco zum schmunzeln brachte. „Oder auch kurz gesagt:...” Nun holte er eine kleine Schachtel hervor und ging auf die Knie. „...möchtest du mich...” Jetzt klappte er die Schachtel auf. „...heiraten?” Er präsentierte seinem Gegenüber einen etwas breiteren, silberfarbene Ring, der auf der Oberseite eine schwarze, schlangenähnliche Gravur hatte. Jetzt war Harry überhaupt nicht mehr zu helfen. Wenn es ging wurden seine Augen noch größer und eine Tomate war ein Scheißdreck gegen seine Gesichtsfarbe. Doch dann faste er sich. (Er war Überraschungen (fast) aller Art von Draco bereits gewöhnt.) Nun ging auch der Gryffindor auf die Knie. „Warum fragst du mich das?” war seine Antwort. Jetzt war mal der Blonde baff. Das hielt aber nicht lange. Harry hatte sich schon auf ihn geschmissen und zu Boden gebracht, dass der Slytherin auf dem Rücken lag und von ihm angelächelt wurde. „Natürlich will ich! Da brauchst du doch gar nicht erst fragen!... Außerdem könnte ich dir eh nicht wider stehen. .... Das weißt du ja.” Fügte er noch in einem verführerischen Ton in sein Ohr gehaucht hinzu. Danach wanderte er mit seinen Lippen zu den des anderen und küsste ihn. Das nächste was von ihm kam war ein Aufschrei. Draco war wieder er selbst und hatte das Blatt gedreht. Nun lag er oben. Sie wechselten sich immer wieder ab und schafften es sogar Harry den Ring anzustecken. Erst als die Standuhr um 12 schlug war ihre Kraft am Ende. Aber beide wollten den Moment noch genießen und so lagen sie noch ca. eine halbe Stunde über glücklich da. Draco auf dem Rücken und Harry mit seinem Kopf auf dessen Brust. Seine linke Hand hatte der Schwarzhaarige auch auf dem Blondem platziert und begutachtete nun den Ring genauer. Dabei fiel ihm auf wie die Gravur Form und Farbe wechselte. Sie war nun grün und hatte sich zu einer Schrift geformt. Harry konnte die Worte: „Für immer Eins.” Lesen. Außerdem erkannte er noch ein Datum: 3.10.1997

Draco erklärte ihm, dass diese Schrift nur er und Harry lesen konnten.  
(Das Datum: nach Beginn des 6. Schuljahres (am 3.Oktober) waren sie zusammen. Also sind sie seit ihrem Einjährigen Zusammen sein verlobt.)

~~~~~

[1] – Damit is ein Zauber gemeint, bei dem der „Sender“ einen Lichtstrahl zum „zu Holenden“ sendet, den nur die Zwei sehen können. Der „zu Holende“ folgt den Lichtstrahl zum „Sender“. Erst wenn dieser den Zauber auflöst verschwindet das Licht und läst den „zu Holenden“ in Ruhe. Harry und Draco haben sich immer abgesprochen, wann sie sich treffen. So konnten sie sich treffen und kein andere wusste wo (auser, wenn er ihnen gefolgt is).

~~~~~

Und noch ein DANKE dass ihr so lange durchgehalten habt. Aber ganz seid ihr noch nicht fertig. Denn ihr wisst ja was ich will. Ich will Kritik, erschlagend harte Kritik und ich bin über jede dankbar.

Meine nächste FF is in Arbeit und die soll ja schließlich besser werden.